

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Geänderte Parteienverkehrszeiten in Margarethen am Moos:

Da das Service des Parteienverkehrs in Margarethen leider nicht so angenommen wurde, wie gedacht, haben wir gemeinsam nach einer neuen Lösung gesucht und auch gefunden. Folgende neue Regelung wurde getroffen:

Jeden Mittwoch und Freitag von 12.00 bis 13.00 Uhr

Geänderte Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt in Enzersdorf:

Jeden Dienstag (statt Montag) von 16.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Alle diese Veränderungen treten mit November 2010 in Kraft!

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

ÄRZTEDIENST am Wochenende Feiertag

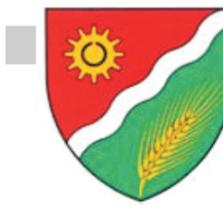
Für den Ärztesprengel Fischamend-Enzersdorf/F.-Schwadorf-Kleinneusiedl-Rauchenwarth

30.10./31.10.2010	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
01.11.2010	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
06.11./07.11.2010	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
13.11./14.11.2010	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
20.11./21.11.2010	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
27.11./28.11.2010	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
04.12./05.12.2010	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
08.12.2010	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/8044
11.12./12.12.2010	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
18.12./19.12.2010	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
19.12./20.12.2010	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/8044
23.12./24.12.2010	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
24.12./25.12.2010	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
25.12./26.12.2010	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
30.12./31.12.2010	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
31.12./01.01.2011	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540

Für den Ärztesprengel Götzendorf/L. - Margarethen/M. - Sommerein - Mannersdorf

Au/Leithaberge - Hof/Leithageb. - Seibersdorf - Reisenberg - Deutsch Brodersdorf

30.10./31.10.2010	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
01.11./02.11.2010	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
06.11./07.11.2010	Dr. HUBER Gerhard	Hof/Leithageb.	02168/8200
13.11./14.11.2010	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
20.11./21.11.2010	Dr. LETTMAYER Andrea	Margarethen/M.	02230/29063
27.11./28.11.2010	Dr. BELZA Karl	Mannersdorf	02168/62371
04.12./05.12.2010	Dr. HUBER Gerhard	Hof/Leithageb.	02168/8200
07.12./08.12.2010	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
11.12./12.12.2010	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
18.12./19.12.2010	Dr. NATMESSNIG Michael	Seibersdorf	02255/6415
23.12./24.12.2010	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02162/63393
24.12./25.12.2010	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02162/63393
25.12./26.12.2010	Dr. HUBER Gerhard	Hof/Leithageb.	02168/8200
26.12./27.12.2010	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
30.12./31.12.2010	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/62770
31.12./01.01.2011	Dr. SCHENZEL Erwin	Göttlesbrunn	02162-8203



DORFBlick

Nr. 6

Oktober/November 2010



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In dieser Ausgabe des Dorfblickes dürfen wir Sie über die neuesten Entwicklungen auf Gemeindeebene informieren.

Die Einladungen zu den verschiedenen Kulturveranstaltungen haben Sie bereits erhalten. Ich hoffe, dass ich Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen darf. In Zukunft wollen wir das kulturelle Angebot der Gemeinde auf das ganze Jahr verteilen und Sie nicht geballt in wenigen Wochen mit Kultur überhäufen.

Bereits heute darf ich Sie zu zwei Terminen am **Montag, 29. November 2010** herzlich einladen:

10.00 Uhr: Festakt anlässlich 20 Jahre Volksschule Enzersdorf und Einweihung des neuen Hallenbodens

11.15 Uhr: Offizielle Eröffnung des neuen Bewegungsraumes im Kindergarten in Margarethen/Moos

Es freut mich, dass Frau Landesrat Dr. Petra Bohuslav ihr Kommen zu beiden Veranstaltungen zugesagt hat.

Es wäre schön, wenn Sie an diesen beiden Festakten zahlreich teilnehmen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen sonnigen Herbst!

Mit freundlichen Grüßen

Markus Plöchl

Bürgermeister

Schulische Nachmittagsbetreuung

Die schulische Nachmittagsbetreuung wird seit dem 3. September durch das NÖ Hilfswerk, in den Räumlichkeiten der Volksschule, angeboten. Zu diesem Wechsel kam es weil wir, um einen Vergleich zu haben, verschiedene Anbieter um ein Betriebskonzept samt zugehöriger Kostenaufstellung ersucht haben.

Das Hilfswerk stellt als einziger Anbieter zwei geschulte Betreuerinnen bei fast gleichbleibendem Preis zur Verfügung und erhielt, nach einigen Verhandlungen mit allen Anbietern, den Zuschlag. Trotz anfänglicher Personalprobleme, die weder in den Verantwortungsbereich der Gemeinde noch des Hilfswerkes fielen, konnte der Betrieb am 3. September reibungslos starten.

Zurzeit werden insgesamt 46 Kinder von den beiden Fachkräften und einer Helferin bestens betreut. Auch die Lernzeiten werden wie bisher von unseren Lehrerinnen Montag bis Donnerstag abgehalten.

GGR Christian Lutz

Schulmilch Award 2010



Die Familie Fink bewirtschaftet in unserer Gemeinde einen Bauernhof mit 23 Milchkühen plus Jungvieh und Nachzucht. Seit 1995 beschäftigt sich die Familie Fink auch mit der Schulmilchversorgung in den Bezirken Bruck an der Leitha, Wien-Umgebung und Baden.

Derzeit werden 17 Schulen und 5 Kindergärten regelmäßig mit „Fink-Milch-Produkten“ beliefert. Begonnen hat alles in braunen Glasflaschen - seit zwei Jahren werden die Qualitätsprodukte in umweltfreundlichen, kompostierbaren Bechern verkauft.

Martina und Fritz Fink erhielten am 30. September 2010 im Rahmen eines Festaktes im Volksheim den Schulmilch Award in der Kategorie bäuerlicher Schulmilchlieferant.

Seitens der Gemeinde gratulieren wir herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und hoffen, dass wir noch sehr lange die ausgezeichneten Produkte genießen können.



Kanalsituation Kranzlgarten

In der letzten Sitzung des Gemeindevorstands wurde der Einbau einer Rückstauklappe für den Bereich Kranzlgarten in Margarethen beschlossen.

Ein kurzer Rückblick: Seit Jahren besteht im Bereich des Unterortes von Margarethen das Problem, dass sich bei starken Regenfällen die Abwässer im Fäkalienkanal in den Kanalstrang des Kranzlgartens zurück stauen. Mit dieser Maßnahme (der Einbau einer Rückstauklappe) wäre der betroffene Kanalstrang vom Hauptkanal abgeschottete worden.

Nunmehr wurde aber bei einer zur Umsetzung dieser Maßnahme angesetzten Begehung festgestellt, dass entgegen früheren Wahrnehmungen im betreffenden Kanalbereich offenbar aufgrund einer - derzeit nicht zu lokalisierenden - Undichtheit im dortigen Kanalnetz eine große Menge an Fremd- bzw. Grundwasser im Kanalstrang des Kranzlgartens wahrgenommen werden konnte. Diese zuvor nicht zu kalkulierenden Fremdwassermengen haben nunmehr zur neuen Erkenntnis geführt, dass das angedachte und auch im Gemeindevorstand bereits beschlossene Projekt nicht ausreicht, um dem Kranzlgarten die erforderliche und dringend notwendige Entlastung zu bringen.

Zur Beseitigung des dortigen Problems erscheint daher eine umfangreichere und komplexere bauliche Maßnahme - die allerdings auch weitaus kostenintensiver ist als die ursprüngliche Variante - als einzige sinnvolle und auch zweckmäßige Lösung für eine Entlastung des Kanalproblems in diesem Bereich. Daher wurden bereits in den vergangenen Tagen neue möglichen technischen Optionen überprüft und Kostenvoranschläge eingeholt. Nach Einlangen und Auswertung der in Frage kommenden Varianten werden die zur Umsetzung der Entlastung für die Bewohner des Kranzlgartens notwendigen Sanierungsarbeiten unverzüglich in Auftrag gegeben, damit die dort dringend notwendige Entlastungsmaßnahme jedenfalls noch heuer umgesetzt werden

Werner HERBERT
geschäftsführender Gemeinderat

Gemeindefinanzen

Als im Frühjahr die neue Gemeindeführung die finanziellen Agenden übernommen hat, war bereits klar, dass der Weg zu einem sanierten, ausgeglichenen Gemeindebudget nicht einfach werden wird, müssen doch diverse notwendige Angelegenheiten trotz der angespannten Finanzlage durchgeführt und auch finanziert werden.

Leider hat sich im Lauf des Jahres herausgestellt, dass einige Ausgaben im Voranschlag zu niedrig angesetzt wurden und die tatsächlichen Kosten nun viel höher liegen. So sind z. B. die Kosten für den Kinderlandeplatz oder das EVN-Lichtserviceübereinkommen regelrecht explodiert (um EUR 16.000 bzw. um EUR 57.000 mehr als geplant). Diese zusätzlichen Beträge belasten das diesjährige Budget sehr schwer. Bei manchen anderen Konten war das Budget, das für das ganze Jahr vorgesehen war, bereits im Jänner (!) oder Februar zur Gänze aufgebraucht. Eine denkbar schlechte Ausgangslage für das restliche Jahr.

Eine weitere riesige Aufwandposition ist durch den Amtsverlust des vorigen Bürgermeisters entstanden. Die Gemeinde muss eine Zahlung in Höhe von EUR 60.222,63 an die Pensionsversicherungsanstalt leisten, damit diese - wohlgemerkt erst in ein paar Jahren - die Pension an den Altbürgermeister auszahlen kann. Man kann der vorigen Gemeindeführung nicht vorwerfen, dass dieser Betrag zu bezahlen ist, denn er ist der Gemeinde gesetzlich vorgeschrieben. Sehr wohl vorwerfen kann man ihr jedoch, dass für diese hohe Zahlung, die ja in jedem Fall einmal zu leisten ist, keine entsprechende Rücklage gebildet wurde. Eine solche wurde nämlich nur in Höhe von ca. EUR 14.000 angespart. Die Aufbringung des Differenzbetrages stellt für die Gemeinde nunmehr ein arges Problem dar.

Gerade deshalb wurden in den letzten Monaten sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite verschiedene Maßnahmen gesetzt, um eine Entspannung der Finanzsituation zu erreichen:

o) Dadurch, dass im Bereich Wasserversorgung eine Kostendeckung herbeigeführt worden ist, wurden vom Land bislang gesperrte Mittel für den Straßen-, Brücken- und Güterwegebau (insgesamt EUR 28.750) freigegeben.

o) Durch die stark verspätete Begleichung diverser Rechnungen einer Straßenbaufirma sind Verzugszinsen in Höhe von ca. EUR 2.500 angefallen. Dem nun zuständigen geschäftsführenden Gemeinderat Werner Herbert ist es gelungen, in guten Verhandlungen eine Stornierung dieser Zinsen zu erreichen.

o) Im Vorjahr wurden die Bezüge der Gemeindeführer zum Teil kräftig erhöht. Da die Gemeinde aber bekanntlich jeden Euro bitter benötigt, wurden auf gemeinsamen Antrag von ÖVP, Pro Margarethen und FPÖ unter anderem die monatlichen Bezüge des Vizebürgermeisters von EUR 881,28 auf EUR 652,80 und der geschäftsführenden Gemeinderäte von EUR 456,96 auf EUR 326,40 gesenkt. Dadurch ergibt sich eine beachtliche Einsparung von ca. EUR 12.000 pro Jahr. Der ersparte Betrag kann nun für andere Vorhaben im Sinne der Gemeindebevölkerung verwendet werden.

Roland Floh
(Finanzreferent)

Nachlese zum 9. Klimabündnis Straßenfest und 3. Enzersdorfer Benefiz-Herbstlauf



Am Samstag, dem 18.9.2010 fand das bereits 9. Klimabündnis Straßenfest zusammen mit dem 3. Enzersdorfer Benefiz-Herbstlauf in der KG. Enzersdorf/Fischa bei herrlichem Wetter statt.

Als neuer Verantwortlicher für die Organisation bin ich stolz darauf, dass über 300 LäuferInnen und Nordic-Walking-GeherInnen an diesem Lauf-Bewerb, unterstützt durch die Aktion „run4unity“, teilgenommen haben.

Mit diesem Benefiz-Projekt ist es gelungen, für das Sozialprojekt „Patenschaft auf Entfernung“ für zwei Kindern aus Fontem/Kamerun (Shelly 2 Jahre alt und Chancelline 14 Jahre alt) für die nächsten Jahre ein menschenwürdiges Leben mit entsprechender Schulbildung zu ermöglichen.

Herzlichen Dank an alle direkten Sponsoren wie den Firmen BM. Ing. Johannes Hiller GmbH. (Übernahme von einem Jahressponsoring für beide Patenschaften), J. Wagner GmbH., Die Niederösterreichische Versicherung, Raiffeisenbank Region Schwechat, Fa. Ludwig Polsterer und die Flughafen Wien AG.

Besonders hat mich auch gefreut, dass dieses Fest von BR. Bgm. Christoph Kainz in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes, Abg. zum Nationalrat GGR Werner Herbert, Abg. zum NÖ Landtag Christa Vladyka, Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. Ing. Michael Kober, und vielen Gemeinderäten besucht und mit Pokalspenden



und Quiztrefferspenden unterstützt wurde. Der Rekordversuch über 10.000 m, bei dem 100 Läufer jeweils die Strecke über 100 m bewältigten, wurde knapp verfehlt. Ein neuer Versuch wird sicherlich im nächsten Jahr stattfinden.

Die Kinder der Volksschule Enzersdorf/Fischa traten auf der Bühne auf und unterhielten die Besucher mit schwungvollen Liedern.

Die Mitglieder des Jugendtreffs trugen ebenfalls mit einem Kürbis-Schätzspiel zum Erfolg bei.

Die Polizei unterstützte die Veranstaltung mit der „Fahrrad-Codierung“ und das Rote Kreuz Bruck/Leitha mit der Betreuung des Laufes, ebenso die Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf/Fischa bei der Sperre der Laufstrecke.

Im Rahmen des Festes gab es auch Ehrungen an ausgeschiedene Gemeinderäte, welche für Ihre langjährige Tätigkeit im Gemeinderat geehrt worden sind.



Auch von meiner Seite nochmals alles Gute und Dank für Euer Engagement.

Zum Abschluss ein großes Dankeschön an alle Helfer, die ich hier aus Platzgründen nicht alle namentlich aufzählen kann, an alle Aussteller, die für Information in Sachen Umweltschutz, Verkauf von selbst hergestelltem Schmuck und kulinarischen Schmankerl gesorgt haben, an die Sponsoren, die diese Veranstaltung unterstützt haben und an alle Besucher, die zum Erfolg beigetragen haben. Ich freue mich schon auf das nächste Fest.

GGR Leo Heuber

